



Es gelten die gesetzlichen Geschäftsbedingungen sowie folgende ergänzende AGB.
Stand: 31.08.2014

I. Nutzung und Verbreitung

1. Durch die Zahlung des vereinbarten Honorars und der angefallenen Nebenkosten erwirbt der Kunde das einfache und zeitlich unbegrenzte Nutzungsrecht für den Gebrauch an Luftaufnahmen. Die Originale bleiben Eigentum von DreamEye, werden jedoch dem Kunden, wenn zur Nutzung erforderlich, überlassen. Weitergehende Nutzungsrechte bedingen einen Aufschlag auf das Grundhonorar.
2. Die Verbreitung von Luftbildern von DreamEye im Internet, Intranets, in Online-Datenbanken, in elektronischen Archiven, die nicht nur für den internen Gebrauch des Kunden bestimmt sind, ist nur aufgrund einer besonderen Vereinbarung zwischen DreamEye und dem Kunden gestattet.
3. Die Weitergabe digitalisierter Luftaufnahmen im Internet, Intranets und auf Datenträgern und Geräten, die zur öffentlichen Wiedergabe auf Bildschirmen oder zur Herstellung von Soft- und Hardcopies geeignet sind, bedarf der vorherigen schriftlichen Zustimmung von DreamEye.
4. Hat DreamEye dem Kunden Luftaufnahmen zur Verfügung gestellt, dürfen diese nur mit vorheriger Einwilligung von DreamEye verändert werden.
5. Bei der Veröffentlichung der Luftbilder ist der Name "DreamEye" an geeigneter Stelle zu nennen. Eine Verletzung des Rechts auf Namensnennung berechtigt DreamEye zum Schadensersatz.

II. Datenspeicherung

1. Zum Geschäftsverkehr erforderliche personenbezogene Daten des Kunden können gespeichert werden. DreamEye verpflichtet sich, alle im Rahmen des Auftrags bekannt gewordenen Informationen vertraulich zu behandeln.
2. Die Originale werden sorgfältig verwahrt. DreamEye ist berechtigt, aber nicht verpflichtet, aufbewahrte Originale nach 5 Jahren seit Beendigung des Auftrages zu vernichten.

III. Auftragsabwicklung für Privatkunden

1. Auftragserteilung
Schriftlich oder mündlich kann der Kunde eine Auftragsanfrage stellen. Die Annahme des Auftrags ist von mehreren Kriterien wie z.B. Entfernung zum Kunden, Art der Serviceleistung, Zeit etc. abhängig.
2. Auftragsbestätigung
Für den erteilten Auftrag (auch wenn dieser telefonisch erfolgt) erhält der Kunde nach Auftragsbestätigung eine Bestätigungsmail mit evtl. zusätzlichen Informationen.
3. Terminvereinbarung & Flug
Schriftlich oder mündlich wird ein Termin vereinbart. DreamEye plant für jeden standardmäßigen Auftrag eine maximale Flugdauer von knapp 20 Minuten ein. Das entspricht zwei Akkuladungen. Je nach Erfolg des Fluges kann der Pilot entscheiden, ob die Leistung eventuell sogar nach einer Ladung als erfüllt angesehen wird. Der Kunde kann sich vor dem Flug entscheiden, ob Aufnahmen in Form eines Videos oder Bilder gewünscht sind.
4. Bezahlung
Nach Auftragsdurchführung erhält der Kunde die Rechnung per Post oder Mail.
Das laut Rechnung fällige Honorar wird vom Kunden spätestens 14 Tage nach Erhalt der Aufnahmen per Banküberweisung getätigt. Erst bei Eingang des Rechnungsbetrages bekommt der Kunde das Bildmaterial. Ob der Kunde das Bildmaterial vor diesem Zeitpunkt einsehen darf, entscheidet DreamEye. Bei Geschäftskunden kann DreamEye eine Vorauszahlung verlangen.
5. Bearbeitung und Übermittlung der Daten
Jede Aufnahme wird, wenn nicht anders gewünscht, kostenfrei nachträglich bearbeitet, um das bestmögliche Ergebnis zu erzielen. Sobald die Bearbeitung der Luftaufnahmen abgeschlossen ist, bekommt der Kunde den Datenträger mit den gewünschten Daten per Post oder anderem Wege zugeschickt. Handelt es sich bei den Luftaufnahmen lediglich um Bilder, so werden diese abhängig von der Größe evtl. per Mail verschickt. Gefahr und Kosten des Transports von Datenträgern und Daten online und offline liegen beim Kunden.

IV. Widerrufsrecht

1. **Gutschein**
Innerhalb von 14 Tagen kann der Kunde den erhaltenen Gutschein ohne Angaben von Gründen reklamieren. Dazu richtet er eine Mail mit der Bestellnummer sowie der gewünschten Bankverbindung an info@dreameye-travel.com. Die Kosten für die Rücksendung des Gutscheins werden vom Kunden getragen. Bei Eingang des Gutscheins überweist DreamEye den vollen Betrag zurück.
2. **Aufnahmen**
Aufgrund des nicht rückgängig zu machenden Arbeitsaufwands hat der Kunde kein Widerrufsrecht, sobald er die Aufnahmen erhalten hat.

V. Übertragung des Gutscheins

1. Die Übertragung des Gutscheines an eine andere Person ist gestattet. Dabei ist zu beachten, dass jede Modifizierung des Gutscheins zum Erlöschen führt.
2. Mit einem Aufpreis von 20 Euro kann der Kunde einen neuen Gutschein mit geänderten „Von“ und „Für“ Angaben beantragen.

VI. Mögliche Einsatzgebiete beim Einlösen des Gutscheins

1. Der Gutschein kann nicht für jeden Auftrag eingelöst werden. DreamEye entscheidet, ob das gewünschte Vorhaben des Kunden im Rahmen liegt. Aufträge, die eine besondere Vorbereitung wie zum Beispiel eine genaue Inspektion der Lage bedürfen, sind mit einem Preiszuschlag verbunden.

VII. Gültigkeit des Gutscheines

1. Solange DreamEye existiert, ist der Gutschein gültig. Bei Auflösen des Gewerbes wird der Gutschein selbstverständlich ungültig. Es besteht dann keine Möglichkeit auf Reklamation.